

Für U13- und U11-Mannschaften

Internationales Pfingst-Turnier in St.Vith

Es ist wieder soweit: Die Jugendabteilung des RFC St.Vith organisiert zum fünften Mal ihr internationales Pfingst-Turnier für U13- und U11-Mannschaften vom 21. bis zum 23. Mai.

An diesem Turnier werden 44 Jugendmannschaften aus Deutschland, Niederlande, Luxemburg, Frankreich und Belgien teilnehmen.

Am U13-Turnier am Samstag, 22. Mai nehmen folgende 20 Mannschaften teil:

Aus Deutschland: SV Eintracht Trier, SC Fortuna Köln, SV Blau Weiß Alsdorf, 1.FC Eisingen, SC Wuppertal, 1 FC Mönchenglöblich, JSG Wittlich-Lüxem

Aus den Niederlanden: WWNA Apeldoorn, SC Botlek, FC Geleen suid

Aus Luxemburg: Racing FC Union Luxemburg, FC Jeunesse Junglinster

Aus Belgien: RFC St.Vith, SG Rapid Oudler, KFC Weywertz, RUS Emmels, KFC Amel, AS Eupen, KFC Eendracht Zele, KFC Olympic Ledegem

Am U11-Turnier am Sonntag, 23. Mai nehmen folgende 24 Mannschaften teil:

Aus Deutschland: SC Fortuna Köln, SV Eintracht Trier, SV Blau weiß Alsdorf, VfL Trier, JSG Wittlich-Lüxem, FC Germania Metternich, 1.FC Eisingen, FC Bitburg

Aus den Niederlanden: WWNA Apeldoorn, FC Geleen suid

Aus Luxemburg: FC Ezzella Ettelbruck, FC Rodange 91, CS Grevenmacher, FC Differdange.

Aus Frankreich: USA Givet, AS Florange.

Aus Belgien: RFC St.Vith, SG Rapid Oudler, SCOR O-

strozebeke, KFC Weywertz, KFC Eendracht Zele, KFC Amel, RUS Melreux, RUS Emmels,

DER ZEITPLAN Freitag, 21. Mai

19 Uhr: Großer Empfang in der Kantine für alle und für die internationalen und regionalen Klubs, die am Turnier teilnehmen sowie für alle Turniersponsoren. Ansprache des Bürgermeisters Christian Krings

Samstag, 22. Mai

8 Uhr Internationales U13-Turnier

Ankunft der Mannschaften. 8.45 Uhr Landesparade mit Nationalhymnen

Auflaufen der Mannschaften mit musikalischer Begleitung

9.30 Uhr Paradedanz mit den Vegder Mini Diddeldöppcher

9.45 Uhr Turnierstart

Torwandschießen für alle Mannschaften 1. Preis 100€

Malwetbewerb mit diversen Preisen

17.45 Uhr Preisverteilung

20 Uhr Großer Ball

Sonntag, 23. Mai

8 Uhr Internationales U11-Turnier

Ankunft der Mannschaften.

9 Uhr Landesparade mit Nationalhymnen

Auflaufen der Mannschaften mit musikalischer Begleitung

9.45 Uhr Paradedanz mit den Vegder Mini Diddeldöppcher

10 Uhr Turnierstart

Torwandschießen für alle Mannschaften 1. Preis 100€

Malwetbewerb mit diversen Preisen

17 Uhr Preisverteilung

18.30 Uhr Freundschaftsspiel U15

RFC St.Vith - FC Wilwerwiltz

19 Uhr After-Turnier-Party für alle Gäste und Turnierhelfer

Nur Malonne kann noch folgen - Meisterfeier aber noch nicht geplant

Minigolfklub Eupen steht an der Spitze der 1. Division

Nachdem es in den letzten Jahren meist nur zu Podiumsplatz gereicht hat, steht der MGC Eupen in diesem Jahr wieder kurz davor, den Landestitel in die Deutschsprachige Gemeinschaft zu holen.

Nachdem die Tabellenführung bereits am ersten Spieltag in Malonne erobert werden konnte, wurde die Führung durch einen zweiten Platz in Gembloux und einen weiteren Sieg in Ekeren ausgebaut. Da am letzten Aprilwochenende ein klarer Heimsieg hinzukam, liegt man derzeit bei noch zwei ausstehenden Spieltagen mit 15 Punkten Vorsprung relativ deutlich an der Spitze. Da die Mannschaft beim vorletzten Spieltag in Esneux aber nicht in Bestbesetzung antreten kann und am Abschlusstag auf dem Platz in Namur immer Überraschungen möglich sind, sollte man die Meisterfeier allerdings nicht zu früh planen...

Bester Einzelspieler in Eupen war Erwin Hansen mit 68 Schlägen. Hansen und Michael Mockel sorgten zum Abschluss des Tages mit den besten Rundenergebnissen von 20 und 21 Schlägen dafür, dass der Sieg nicht mehr in Gefahr geriet.

Auch die zweite Mannschaft scheint in diesem Jahr das maximale Mögliche zu erreichen. In der zweiten Division, wo die vier besten Ergebnisse pro Mannschaft in die Wertung kommen und Tabellenführer Esneux II immer mit deutlich mehr Spielern antreten kann, schaffen es die Eupener, die anderen kleineren Mannschaften in Schach zu halten.

Beim Spieltag in Eupen konnte man vor allem die geschlossene Mannschaftsleistung unterstreichen, da alle fünf Eupener gleichwertige Ergebnisse vorweisen konnten.



Der Eupener Minigolf-Klub ist momentan sehr erfolgreich.

Beste Einzelspieler waren hier René Hemgesberg und Detlef Wagner mit 91 Schlägen.

Tabellenstände nach 4 von 6 Spieltagen:

DIVISION I

1. Eupen I 69 Punkte und 2100 Schläge

2. Malonne I 54 Punkte und 2177 Schläge

3. Esneux I 52 Punkte und 2170 Schläge

4. Gembloux I 45 Punkte und 2198 Schläge

5. Ekeren I 21 Punkte und 2356 Schläge

DIVISION II

1. Esneux II 92 Punkte und 1.452 Schläge

2. Eupen II 70 Punkte und

1.602 Schläge

3. Gembloux II 63 Punkte und 1649 Schläge

4. Malonne II 57 Punkte und 1740 Schläge

5. Namur I 30 Punkte und 1836 Schläge

6. Ekeren II 26 Punkte und 2161 Schläge

In der Einzelwertung steht mit Michael Petit ebenfalls ein Eupener an der Spitze der 60 Spieler, die an allen vier Meisterschaftsrunden teilgenommen haben. Petit benötigte für die neun Runden auf Eternit und drei Runden auf Filz bisher 316 Schläge und liegt damit sechs Schlag vor Thierry

Cappe aus Gembloux und zehn

Schlag vor Raymond Leemans aus Ekeren. Michael Mockel, derzeit bester Eternitspieler der Meisterschaft, liegt mit 333 Schlägen auf Platz 5. Johann Spinnoy (350 Schläge) ist 9., Régine Payen (359 Schläge) 14. und drittbeste Frau, Erwin Hansen (368 Schläge) 16. und Eric Willems (374 Schläge) 20.

Bester Einzelspieler der zweiten Mannschaft ist Jules Scailquin mit 402 Schlägen auf Platz 33. Lucie Betsch ist 34. mit 403 Schlägen, Detlef Wagner 38. mit 418 Schlägen, Freddy Eeckhout 39. mit 423 Schlägen und René Hemgesberg 41. mit 438 Schlägen.

6. Ekeren II 26 Punkte und 2161 Schläge

In der Einzelwertung steht mit Michael Petit ebenfalls ein Eupener an der Spitze der 60 Spieler, die an allen vier Meisterschaftsrunden teilgenommen haben. Petit benötigte für die neun Runden auf Eternit und drei Runden auf Filz bisher 316 Schläge und liegt damit sechs Schlag vor Thierry

Cappe aus Gembloux und zehn

Schlag vor Raymond Leemans aus Ekeren. Michael Mockel, derzeit bester Eternitspieler der Meisterschaft, liegt mit 333 Schlägen auf Platz 5. Johann Spinnoy (350 Schläge) ist 9., Régine Payen (359 Schläge) 14. und drittbeste Frau, Erwin Hansen (368 Schläge) 16. und Eric Willems (374 Schläge) 20.

Bester Einzelspieler der zweiten Mannschaft ist Jules Scailquin mit 402 Schlägen auf Platz 33. Lucie Betsch ist 34. mit 403 Schlägen, Detlef Wagner 38. mit 418 Schlägen, Freddy Eeckhout 39. mit 423 Schlägen und René Hemgesberg 41. mit 438 Schlägen.

Garage Joseph JONAS S.A.
Neutralstraße 296 - 4710 Herbesthal
Tel. 087/88 10 54

Martial Paulus verlässt die Bulls - Dank an die Fans - Positives Fazit

Roller Bulls gehen in die Sommerpause

Die Saison der Roller Bulls ist nach dem Ausscheiden aus dem Vergauwen Cup im spanischen Badajoz beendet. Grund genug, um das bislang erfolgreichste sportliche Jahr der Rollstuhlbasketballer Revue passieren zu lassen und erste Perspektiven für die kommende Meisterschaft zu skizzieren.

Die Strapazen der vergangenen Monate und Wochen sind nicht spurlos an den Spielern der Roller Bulls vorbeigegangen. So teilten die beiden ost-belgischen Cracks Christoph Paasch und Stefan Veithen ihren Fans auch mit, dass sie sich auf eine kleine »Sommerauszeit« freuen. »Bislang waren wir immer im Einsatz. Hatten wir mal keinen Einsatz mit den Roller Bulls, mussten wir für die Nationalmannschaft antreten. Das zehrt mitunter an der Substanz«, erklärte Stefan Veithen nach der Rückkehr aus Spanien. Somit werden sich die Spieler in den kommenden Monaten ausruhen, neue Kräfte für die kommende Saison tanken und sicherlich nur selten zu ihren Sportstühlen greifen.

Rückblickend kann die Saison 2009-2010 als ein positives Ganzes betrachtet werden. In der 1. Bundesliga konnten sich die Bulls im ersten Jahr ihrer Zugehörigkeit in der »Kö-

nigsklasse« auf dem ausgezeichneten 6. Platz etablieren. »Wir haben gezeigt, dass wir die Klasse für die 1. Bundesliga besitzen und wir fühlen uns dort auch pudelwohl. Vielleicht können wir ja den einen oder anderen Fehler in der kommenden Saison abstellen, damit wir einen noch besseren Platz in der Endabrechnung einnehmen können«, meinte Stefan Veithen.

Beim Ausscheidungsturnier zur »Euroleague 2« gingen die Roller Bulls des Weiteren vor heimischem Publikum unangefochten als Sieger hervor und qualifizierten sich somit für die Endrunde des Vergauwen Cup im spanischen Badajoz, wo die sechzehn besten europäischen Teams um die Siegerehren kämpften. In St.Vith selbst präsentierten sich die Roller Bulls zusammen mit den zahlreichen Freunden, Gönnern und Helfern zudem als perfekte Gastgeber und versierte Organisatoren, die bei der Planung und Durchsetzung eines solch sportlichen Megaevents wahrlich nichts dem Zufall überließen. Während der vier Tage bei der Finalrunde des André-Vergauwen-Cup in Badajoz machten sich die körperlichen Strapazen und die Müdigkeit nach einer langen Saison bereits bemerkbar. »Wir mussten

insgesamt fünf Niederlagen einstecken und beendeten dieses Turnier hinter dem ASV Bonn auf dem achten Platz. Nichtsdestotrotz können wir zufrieden sein, denn mit der Qualifikation zur Finalrunde in Badajoz zählen die Roller Bulls nachweislich zu den 16 besten Teams Europas«, meinte Christoph Paasch stolz.

Nach der Saison ist bekanntlich vor der Saison, so dass sich bereits erste personelle Veränderungen bei den Roller Bulls abzeichnen. »Schweren Herzens müssen wir den Weggang unseres Coachs Martial Paulus bekannt geben, mit dem wir in den vergangenen drei Jahren toller Erfolge feiern konnten«, so Paasch weiter.

Coach Martial Paulus wird ab sofort nicht mehr die Roller Bulls betreuen. »Nach einer dreijährigen fruchtbaren Zusammenarbeit hat er sich dazu entschlossen wieder zum Fußgänger-Basketball zurückzukehren«, so die Meldung.

Die Roller Bulls haben unter der Regie des Trainers Martial Paulus 2008 die Vize-Meister-

schaft der ersten belgischen Division, 2009 die Meisterschaft der 2. deutschen Bundesliga und damit den Aufstieg in die 1. deutsche Bundesliga sowie den Sieg in der Vorrunde des André-Vergauwen-Eurocup erreicht. »Die Spieler und der Vorstand möchten sich bei Martial für die geleistete Arbeit bedanken und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. Ohne sein Zutun hätten die Roller Bulls den Erfolg der letzten drei Jahre nicht erleben dürfen«, bestätigte Christoph Paasch. Ferner bedanken sich die Roller Bulls auch bei ihren treuen Anhängern für eine unvergessliche Saison.

»Unsere Fans haben uns zu dem ein oder anderen Sieg getrommelt.« Ohne diese Unterstützung hätten die Roller Bulls es nicht bis auf den 6. Platz in der 1. Bundesliga geschafft sowie die Qualifikation zur Finalrunde des Eurocups erreicht«, resümierte Christoph Paasch weiter. Noch stehe kein Nachfolger für Martial Paulus fest.

Die kommenden Wochen werden mit Sicherheit den einen oder anderen Kandidaten bringen und auch die weitere mannschaftliche Konstellation der Roller Bulls für die 1. Bundesliga herauskristallisieren.



Martial Paulus führte die Bulls zu ihren bisher größten Erfolgen.

(gh)